

DAV-Depesche

DeutscherAnwaltVerein

Nr. 27/09

16. Juli 2009

1. Pflichtverteidigung ab 1. Tag Untersuchungshaft Bundesrat lässt Reform doch passieren

Der Bundesrat hat auf seiner Sitzung am 10. Juli 2009 entgegen der Empfehlung seines Rechtsausschusses das „Gesetz zur Änderung des Untersuchungshaftrechts“ passieren lassen. Gemäß den Regelungen liegt ein Fall notwendiger Verteidigung auch dann vor, wenn der Beschuldigte in Untersuchungshaft genommen wird. Hat er noch keinen Verteidiger, so ist ihm unverzüglich nach Inhaftierung ein Pflichtverteidiger zu bestellen. Ursprünglich wollte eine Mehrheit der Länder im Bundesrat den Vermittlungsausschuss anrufen, da die frühere Pflichtverteidigerbestellung auf rein fiskalische Bedenken gestoßen ist. Wie wir bereits in der Depesche Nr. [25/09](#) berichtet haben, hat der DAV-Präsident alle betroffenen Länder angeschrieben und auf die Notwendigkeit der Regelung hingewiesen. Dem haben sich dann auch andere Organisationen angeschlossen - wie man sieht mit Erfolg. Zur Bundesratssitzung hat der DAV eine [Pressemitteilung](#) herausgegeben.

2. DAV-Werbekampagne Erfolg im Ausland – Schweiz übernimmt Slogan

Die DAV-Werbekampagne „Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.“ ist nicht nur ein Erfolgsmodell in Deutschland, sondern überzeugt auch im Ausland. So stieß die Kampagne und insbesondere der Slogan auf große Zustimmung und Interesse des Schweizer Anwaltsverbands (SAV). Der SAV möchte den Werbeslogan übernehmen und in Kürze in der Schweiz eine Werbeaktion starten. Die Nutzungsrechte für zunächst zwei Jahre überträgt der DAV dem SAV gegen einen finanziellen Ausgleich. Auch ist geplant, dass die Schweizer einzelne Motive der Kampagne übernehmen. Die Nutzung des Slogans der DAV-Werbekampagne in der Schweiz unterstützt auch die DAV-Werbekampagne, da auch deutsche Mandanten bei ihrem Besuch in der Schweiz den Slogan im ähnlichen Zusammenhang wie bei der DAV-Werbekampagne wahrnehmen können.

3. Spitzenposten für deutsche Rechtspolitiker im EP

Bei der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Europäischen Parlaments in Straßburg ist heute der deutsche Rechtsanwalt und langjährige CDU-Europaparlamentarier Klaus-Heiner Lehne zum Vorsitzenden des Rechtsausschusses gewählt worden. Klaus-Heiner Lehne ist Träger des Ehrenzeichens des DAV und ein wichtiger Ansprechpartner für die deutsche Anwaltschaft. Der dem DAV ebenfalls sehr gut bekannte Rechtsanwalt Rainer Wieland (CDU) und die Berliner Rechtsanwältin Dagmar Roth-Behrendt (SPD) wurden zu Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments gewählt. Neuer Vorsitzender des Umweltausschusses ist der saarländische Rechtsanwalt Jo Leinen (SPD), zweiter stellvertretender Vorsitzender des Haushaltsausschusses der liberale Jurist Alexander Alvaro.

4. TV-Tipp: „Meinungsfreiheit im Netz - Bewertungsportale“

Nicht selten besteht ein Widerspruch zwischen der von Touristikunternehmen angepriesenen Urlaubswelt und der Realität. Daher werden gerade in der Urlaubszeit Bewertungsportale im Internet immer beliebter. Welches Reiseunternehmen und welche Hotels kann man

bedenkenlos buchen und von welchen lässt man besser die Finger? Diese und andere Fragen werden in solchen Online-Portalen von anderen Verbrauchern beantwortet.

Doch dass diese Tipps nicht nur Transparenz und einen (vermeintlich) gelungenen Urlaub versprechen, sondern auch ihre Schattenseiten und juristische Fallstricke beinhalten, sehen Sie in der von anwaltauskunft.de gesponserten Sendung „Steuern und Recht“ auf n-tv am **Dienstag, dem 21. Juli 2009 um 18.30 Uhr** und am **Mittwoch, dem 22. Juli 2009 um 15.15 Uhr** (Wiederholung).

v.i.S.d.P.: Rechtsanwalt Swen Walentowski, Pressesprecher des DAV, Berlin
Für eine Abmeldung aus dem Verteiler schreiben Sie eine e-mail an dav@anwaltverein.de
DEUTSCHER ANWALTVEREIN – <http://www.anwaltverein.de/leistungen/dav-depesche>
Littenstraße 11, 10179 Berlin, Tel.: 0 30/72 61 52 – 0, Fax: 0 30/72 61 52 – 1 90, dav@anwaltverein.de
Depesche Nr. 27/09 - Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit. © 2009 DAV